

[https://www.watson.ch/schweiz/review/840601861-srf-arena-zur-bundesratswahl-jositsch-und-co#discussion\\_840601861](https://www.watson.ch/schweiz/review/840601861-srf-arena-zur-bundesratswahl-jositsch-und-co#discussion_840601861)

**Bbels** 05.11.2022 09:25

... ich erachte es für selbstverständlich, dass Parteien in jedem Fall hochqualifizierte und fähige Menschen für den Bundesrat vorschlagen. Und dabei das Merkmal "Qualifikation" hoch gewichten.

Weitere Auswahlkriterien wie Sprache, Region, Partei, Geschlecht sind dann keine Qualifikations-, sondern wichtige **Repräsentationsmerkmale**.

Erstauslich, dass manche Politiker:innen das offenbar verwechseln.

**Roli G** 05.11.2022 09:

Ich bin der Meinung, dass die SP Frauen die zur Diskussion stehen durchaus Qualifiziert sind. Also kann auf Repräsentation geachtet werden.

**Bbels** 05.11.2022 11:

Meine Bemerkung bezog sich auf die Politikerin, die die Binsenweisheit verkündete, Frausein sei kein Qualifikationsmerkmal. Das wussten wir ja schon... ;-)

**Geschlecht ist als Auswahlkriterium ein Repräsentationsmerkmal.**

Und nach 174 Jahren weiblicher Nicht- oder Unter-Repräsentation und unhinterfragter männlicher Über-Repräsentation entsprechend hoch zu gewichten.



**bbelser**

05.11.2022 09:25 • registriert Oktober 2014

Eventuell bin ich in politischen Dingen ein wenig naiv.

Aber ich erachte es für selbstverständlich, dass Parteien in jedem Fall hochqualifizierte und fähige Menschen für den Bundesrat vorschlagen. Und dabei das Merkmal "Qualifikation" hoch gewichten.

Weitere Auswahlkriterien wie Sprache, Region, Partei, Geschlecht sind dann keine Qualifikations-, sondern wichtige Repräsentationsmerkmale.

Erstaunlich, dass manche Politiker:innen das offenbar verwechseln.



Melden



**Roli\_G**

05.11.2022 09:34 • registriert Januar 2021

Ich bin der Meinung, dass die SP Frauen die zur Diskussion stehen durchaus Qualifiziert sind. Also kann auf Repräsentation geachtet werden.



Melden



**bbelser**

05.11.2022 11:38 • registriert Oktober 2014

@Roli\_G:

Das sehe ich auch so.

Meine Bemerkung bezog sich auf die Politikerin, die die Binsenweisheit verkündete, Frauen sein sei kein Qualifikationsmerkmal. Das wussten wir ja schon... ;-)

Geschlecht ist als Auswahlkriterium ein Repräsentationsmerkmal.

Und nach 174 Jahren weiblicher Nicht- oder Unter-Repräsentation und unhinterfragter männlicher Über-Repräsentation entsprechend hoch zu gewichten.